

www.baden-online.de

Autor: Michaela Gabriel

Artikel vom 01.06.2011

Acherner ist Bundessieger

Maximilian Bohnert ist der beste Jungwinzer in ganz Deutschland / Mit Abstand die meisten Punkte

Baden hat einen Bundessieger in Bereich Weinbau: Jungwinzer Maximilian Bohnert aus Achern-Oberachern gewann den Berufswettbewerb der Deutschen Landjugend, der in Hagnau am Bodensee und Reute bei Bad Waldsee ausgetragen wurde.

Achern-Oberachern. Masx Bohnert hat sich mit Bravour geschlagen. Der 24-Jährige aus Achern-Oberachern war mit Abstand der Beste unter neun Repräsentanten aus anderen Weinanbaugebieten Deutschlands. Er macht derzeit den praktischen Teil seiner Meisterausbildung im elterlichen Betrieb und hat ein eigenes Weingut gegründet, das demnächst den ersten Rotwein vorstellen wird.

Maximilian Bohnert hatte keine Schwierigkeiten, ein Zukunftskonzept zu erarbeiten und zu präsentieren. Er konnte dabei in seine eigene Zukunft blicken und hat dafür viele Ideen, berichtete er nach seiner Heimkehr vom Wettbewerb. »Die Aufregung hat sich in Grenzen gehalten«, sagte er. Schließlich sei es ein Wettbewerb in angenehmer Atmosphäre gewesen und keine lebenswichtige Prüfung.

Natürlich freut er sich und ist stolz, dass er die meisten Punkte sammeln konnte, und nimmt viele Glückwünsche entgegen. »Schaffen muss ich halt trotzdem«, sagte der praktisch denkende junge Mann. Das Heften der eigenen Reben stand gleich nach dem Wettbewerb an und in dieser Woche beginnt er mit dem Bau einer Feldscheune. Im theoretischen Teil überzeugte Maximilian Bohnert besonders mit einem Briefentwurf an die Kundschaft, in dem ein neuer Wein vorgestellt und beworben wurde. Außerdem wusste er gut über das Jugendarbeitsschutzgesetz Bescheid und lieferte eine aufwendige Rechnung ab, bei der ermittelt wurde, wie hoch die Herstellungskosten für eine Flasche Wein sind.

In der Praxis war eine der Aufgaben eine sogenannte Spatendiagnose, bei der anhand einer Erdscholle die Bodensituation erkannt werden muss. Er fand genügend Worte zur Bodengesundheit und konnte Maßnahmen zur Bodenbearbeitung vorschlagen, »obwohl bei uns in Baden die Bodenbearbeitung wegen der steilen Lagen meistens gar kein Thema ist«, erklärte der Oberacher. Bei der Sensorikprüfung stellte er unter Beweis, dass er auch Bodenseeweine gut charakterisieren und korrekt einschätzen kann.

Der 30. Berufswettbewerb der Deutschen Landjugend wurde mitveranstaltet vom Deutschen Bauernverband und dem Deutschen Landfrauenverband. Er stand unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Das Motto lautete »Grüne Berufe sind voller Leben – wir lassen's wachsen«. Für Maximilian Bohnert passt diese Motto hundertprozentig. Er lässt aktuell wieder Reben wachsen, die zu Messwein für die katholische Seelsorgeeinheit Achern-Stadt werden sollen.